

Stadtwerke Coswig (Anhalt)

-Bereich Stadtwerke-

Im Berichtszeitraum ist für die Stadtwerke zu erwähnen, dass in den letzten Wochen des vergangenen Jahres die Erfassung und Abrechnung der Trinkwasserverbräuche des Jahres 2018 für die einzelnen Anschlussstellen zu erarbeiten waren. Die Gebührenbescheide wurden mit Post vom 02. Januar dieses Jahres versendet und waren bis zum 04. Januar zugestellt.

Der Trinkwasserverbrauch des Jahres 2018 ist gegenüber dem Vorjahr (2017) um 38.326 m³ gestiegen. Im Jahr 2018 wurden 388.499 m³ Trinkwasser abgegeben - im Jahr 2017 waren es 350.173 m³. Wie sicherlich nachvollziehbar, hat der Anstieg witterungsbedingte Ursachen, welche im letzten Sommer, mit seiner langanhaltenden Trockenheit, verbunden mit hohen Außentemperaturen, begründet sind. Auch wenn die Zeit des jährlichen Rückganges, aufgrund von Bevölkerungsverringerung, Abbau von Industrie und Gewerbe und übertriebenem Sparverhalten vorbei zu sein scheint, sei an dieser Stelle die folgende Zahl in Erinnerung gerufen:

Als der Stadtrat auf seiner Sitzung am 29.07.1999 mit überdeutlicher Mehrheit entschieden hat, ein neues Wasserwerk zu bauen und sich somit auf Dauer autark zu versorgen, lag der Jahresverbrauch noch bei 456.680 m³ - also immer noch fast 68.200 m³ höher, als bei dem letztjährigen statistischen Ausreißer. Aufgrund unserer ländlich geprägten Gegend liegen wir insgesamt nach wie vor deutlich unter dem Bundesdurchschnitt.

Bedingt durch die milde Witterung haben die, für das Jahr 2019 geplanten Baumaßnahmen begonnen, bzw. stehen unmittelbar bevor: Im Rahmen der Gemeinschaftsbaumaßnahme beteiligen sich die Stadtwerke am Bauvorhaben „Neue Straße“ welches kürzlich gestartet ist. Parallel dazu werden in Kürze die Arbeiten auf der Ostseite der Bach-Straße fortgesetzt. Die Trinkwasserproduktion des Wasserwerkes Wörpen lief auch im Berichtszeitraum, seit der letzten Sitzung des Stadtrates, am 13. Dezember vergangenen Jahres, wieder stabil und ohne nennenswerte Störungen. Bedingt durch den milden Winter kam es im Berichtszeitraum auch nicht zu größeren Rohrbrüchen und Frostschäden im Versorgungsgebiet.

Im Bereich der Stadtwirtschaft waren in den ersten Jahreswochen vor allen Dingen Arbeiten im Bereich des Naturschutzes – Baumverschnitt zu erledigen. Die Erbringung von Winterdienstleistungen bildete in dieser Saison hingegen die Ausnahme. Gott sei Dank gingen auch die letzten Sturmtiefs und Orkanböen (bis jetzt) glimpflich an uns vorbei.

Im Rahmen des Naturschutzes wurden vor dem 01. März hauptsächlich Baumverschnittarbeiten sowie Verschnitte von Hecken und Sträuchern durchgeführt. Im Stadtgebiet, z. Bsp. an der Fähre und im Lindenweg sowie in verschiedenen Ortsteilen,

z. Bsp. in Thießen, Hundeluft, und Jeber-Bergfrieden, war es notwendig, Baumkronen zu kürzen oder die erforderlichen Lichtraumprofile für den Verkehrsraum freizuschneiden, um Unfällen durch vertrocknete Äste vorzubeugen bzw. der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen. Bei diesen Arbeiten wurde festgestellt, dass eine erhebliche Anzahl von Bäumen - nicht zuletzt aufgrund ihres Alters - Schäden aufweist, so dass ein deutlicher Rückschnitt der Bäume erfolgen musste. Die durch den Stadtrat, am 27. September des letzten Jahres, beschlossene Anschaffung einer neuen Kehrmaschine steht unmittelbar bevor. Der unverbindliche Liefertermin ist durch den Lieferanten für April dieses Jahres benannt. Die dafür erforderliche Kreditaufnahme steht auf der heutigen Tagesordnung.

Die Elbefähre startete pünktlich, am 01. März, in ihre diesjährige Saison. Die Zeit der Stilllegung in den Wintermonaten wurde genutzt, um die jährlichen Arbeiten am Fährkörper sowie an den Tonnen und Bojen, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten durchzuführen. Wie auch bei den benachbarten Fähren, entlang der Elbe, war - besonders am Ende der 10. KW (07. bis 09. 03.) und am Anfang der 11. Kalenderwoche - ein kontinuierlicher Fährbetrieb nicht durchgängig möglich, da aufgrund der starken Winde, Stürme und teilweise Orkanböen, ein sicherer und gefahrloser Betrieb nicht gewährleistet werden konnte. In den letzten Jahren scheint sich die Tendenz zu starken Winden, Stürmen und Orkanen - zumindest im Zeitraum Anfang März - zu verfestigen.

Da üblicherweise während der Wintermonate keine zu berichtenden Aktivitäten im Flämingbad stattfinden und aus diesem Grund der Bereich Flämingbad in einem Bürgermeisterbericht des Monats März keinen Niederschlag findet, soll entgegen dieser Tatsache heute berichtet werden, dass im Rahmen des Programmes "*CLLD/LEADER 2014 - 2020*" der zweite Bauabschnitt - Gebäudesanierung und Außenanlagen - vorbereitet und ausgeschrieben sowie anschließend geprüft und ausgewertet wurde. Die Vergabe der Lose 1 (Tischlerarbeiten Türen/Fenster) und Los 2 (Außenspielgeräte Holz/Metall) stehen auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung. Das Los 3 (Außenspielgeräte Naturholz) wurde aufgehoben und wird neu ausgeschrieben. Abschließend sei darüber informiert, dass die diesjährige Badesaison, entsprechend der EU-Badegewässerverordnung, auch wieder für den Zeitraum 15. Mai bis 15. September festgelegt wurde.

Die Arbeiten in der Verwaltung der Stadtwerke wurden im Berichtszeitraum hauptsächlich durch das Tagesgeschäft bestimmt. Gegenwärtig laufen bereits erste Vorbereitungsarbeiten für die Wirtschaftsprüfung, im Juni dieses Jahres. So wird beispielsweise gegenwärtig der vorläufige Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2018 erstellt, der - fristgemäß - bis Ende dieses Monats beim Rechnungsprüfungsamt des Landkreises eingereicht werden muss.

Der im Dezember des Vorjahres durch den Stadtrat beschlossene Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 wurde mit Schreiben vom 27. Dezember 2018 durch die Kommunalaufsicht des Landkreises genehmigt, so dass er, pünktlich mit Beginn dieses Jahres, Gültigkeit erlangte.

Amt 01

Neben den täglichen Dingen der laufenden Verwaltung wurden im zurückliegenden Quartal durch die Vergabestelle 8 Vergabeverfahren mit einem Finanzvolumen in Höhe von 1.848.489,76 € durchgeführt; Außerdem 4 Fremdvergaben in Höhe von 89.280,00 €.

Derzeit bildet die Stadt Coswig (Anhalt) 5 Azubis für den Beruf des Verwaltungsfachangestellten im kommunalen Bereich aus.

Von Jahr zu Jahr fühlen wir uns mehr in unserer Erfahrung bestätigt, dass die beste Methode der Gewinnung von Fachkräften die Ausbildung im eigenen Hause ist. So konnten wir der Auszubildenden im 3. Lehrjahr ein Angebot zur Besetzung einer frei werdenden Stelle unterbreiten.

Der Fachkräftemangel wird auch im öffentlichen Dienst mehr und mehr spürbar. Gerade wir als kleine Verwaltung finden kaum Fachkräfte, da wir bei einer Stellenausschreibung nicht die hohen Entgeltgruppen der Städte Wittenberg, Dessau oder gar des Landkreises anbieten können.

Das Hauptaugenmerk im Bereich Hauptamt/Personal richtet sich derzeit auf den Entwurf eines aussagefähigen Personalentwicklungskonzeptes bis zum Jahr 2025.

Amt 02

Mit Schreiben der Kommunalaufsicht des Landkreises Wittenberg vom 22.01.2019 liegt die Genehmigung für den Haushalt 2019 vor.

Nachdem die Haushaltssatzung am 14.02.2019 veröffentlicht und der öffentlichen Auslegung kann über die veranschlagten Mittel verfügt werden.

Mit der Verfügung der Kommunalaufsicht sind allerdings Auflagen verbunden. So ist der Kreditrahmen für Investitionskredite nicht in voller Höhe genehmigt worden. Grund hierfür war, dass durch das Land Sachsen-Anhalt für die Haushaltsjahre 2019-2021 zusätzliche Investitionsmittel zur Verfügung gestellt werden (für die Stadt Coswig 100.375 EUR), die bei der Haushaltsplanung noch nicht berücksichtigt werden konnten. Die beabsichtigte Kreditaufnahme wurde um diese Summe gekürzt. Um die Haushaltssatzung dementsprechend zu ändern, wurde am 05.02.2019 ein Beitrittsbeschluss gefasst.

Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag zur Inanspruchnahme des Liquiditätskredites in Höhe von 16,0 Mio genehmigt. Die Genehmigung in dieser Höhe gilt jedoch nur, wenn die gewährte Liquiditätshilfe in Höhe von 800.000 EUR zeitnah zurückgezahlt werden muss.

Mit Änderungsbescheid vom 28.02.2019 wurde einer Fristverlängerung für die Rückzahlung der Liquiditätshilfe bis spätestens 28.02.2021 zugestimmt.

Voraussetzung für diese Fristverlängerung war und ist, Maßnahmen zu ergreifen, um den Anteil an freiwilligen Leistungen in den kommenden Jahren auf höchstens 3 % des Zuschussbedarfes der Stadt insgesamt zu reduzieren.

Zu den freiwilligen Leistungen gem. § 5 des Kommunalverfassungsgesetzes gehört unter anderem die Bereitstellung von öffentlichen Einrichtungen ohne Rechtspflicht, wie Sportplätze, Bäder, Museum, Musikschule, Bibliothek aber auch das Bürgerbüro, die Kulturarbeit, der Tourismus und die Förderung von Vereinen.

Konkrete Maßnahmen sind im Haushaltskonsolidierungskonzept zu erfassen und zu beschließen. Die Fortschreibung bzw. Aktualisierung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes wird mit dem 1. Nachtragshaushalt 2019 erfolgen.

Zurzeit wird in der Kämmerei an der Vorbereitung der Umsetzung des § 2b Umsatzsteuergesetz gearbeitet. Ab 01.01.2021 gilt die Umsatzsteuerpflicht auch für die Kommunen, wenn sie selbständig und nachhaltig Einnahmen erzielen.

Notwendig für die Vorbereitung ist eine komplette steuerliche Neubewertung aller Einnahmen unter den Kriterien des § 2 b, egal ob öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlich.

Nach der Fertigstellung der Eröffnungsbilanz wird durch die Geschäfts- und Finanzbuchhaltung mit der Erarbeitung des Jahresabschlusses für das erste doppelte Haushaltsjahr 2013 begonnen.

Der Jahresabschluss ist eine wichtige Grundlage für die Beurteilung der Finanz- und Haushaltslage und für die Haushaltssteuerung.

Um den Jahresabschluss vollständig zu erarbeiten muss die noch Eröffnungsbilanz durch das Rechnungsprüfungsamt auf Richtigkeit geprüft werden. Die Prüfung soll voraussichtlich im April erfolgen.

Amt 03

Ein weiterer Schritt in Richtung der Kommunalwahlen in unserer Stadt am 26. Mai 2019 wurde getan. Am vergangenen Montag endete die Einreichungsfrist für Wahlvorschläge. Bereits am Dienstag tagte der Wahlausschuss und entschied über der Zulassung der Bewerbungen. Nun richtet sich der Blick auf das Erstellen und folgend den Druck der Stimmzettel.

Weiterhin gesucht werden ehrenamtliche Wahlhelfer, welche die 23 Wahllokale besetzen.

Seit meinem letzten Bericht wurden die Coswiger Feuerwehren zu 4 Bränden, 13 Technische Hilfeleistungen und 3 sonstigen Einsätzen alarmiert.

Besondere Erwähnung sollte hier der Brand eines Wohnhauses in Cobbelsdorf finden, durch welchen das betroffene Objekt vorerst unbewohnbar wurde.

Die technischen Hilfeleistungen umfassten die Beseitigung umgefallener Bäume und Telefonmasten nach Stürmen, Tragehilfen, die Aufnahme auslaufender Flüssigkeiten und das Ausleuchten von Einsatzstellen. Bei den sonstigen Einsätzen handelte es sich um Abbrüche auf Anfahrt.

Bei einer Katastrophenübung des Landkreises im Ferropolis waren die Feuerwehren Cobbelsdorf und Weiden mit eingebunden und übten den Aufbau des BHP 50, also eines Behandlungsplatzes für den Massenansturm an Verletzten.

Stolz bin ich darauf, dass auch in diesem Jahr wieder ein Lehrgang für neue Kameraden der Feuerwehren begann. An diesem Grundlehrgang, dem Truppmann Teil 1, nehmen über 20 Feuerwehranwärter teil und lassen sich an den Wochenenden ausbilden.

Mein Dank gilt nicht nur jenen, die samstags die Schulbank drücken, sondern natürlich auch den Ausbildern, welche Ihre Wochenenden damit verbringen Ihr Wissen an andere weiterzugeben.

Amt 04

Die Prüfung des Endverwendungsnachweises für die Maßnahme Umbau und Sanierung Kita „Rosselspatzen“ OT Thießen dauert an, ein gültiger Prüfbescheid steht weiterhin aus.

Die Baumaßnahme „Sanierung Domstraße“ wurde abgeschlossen, am 13.03.2019 abgenommen und für den Straßenverkehr wieder frei gegeben. Die Domstraße zeigt sich nun aufgewertet. Damit ist die Sanierung der Altstadt wieder ein gutes Stück vorangekommen.

Neubau Feuerwehrgerätehauses der FFW Coswig mit integrierter Rettungswache

Die Arbeiten im Bereich Innenausbau laufen auf Hochtouren, die Gewerke Elektro, Heizung/ Lüftung/ Sanitär, Trockenbau, Fliesenleger, Maler, Schlosser, Innentüren sowie Estrich arbeiten in Abstimmung mit der Bauleitung in den verschiedenen Gebäudeteilen parallel. Bei den Außenanlagen gab es witterungsbedingt Ende Dezember / Januar eine Baupause. Durch die milden Temperaturen im Februar konnten die Arbeiten im Gewerk Außenanlagen wiederaufgenommen werden. Die Regenentwässerungsleitungen mit der Rigole, sowie der Unterbau der rückwärtigen Fahrbahn mit angeschlossenem Parkplatz sind weit vorangeschritten. Die Arbeiten an der Fassade wurden Anfang März wiederaufgenommen, deren durchgängige Ausführbarkeit bleibt jedoch weiterhin stark abhängig von den Außentemperaturen. Seitens der Ausschreibung sind fast alle Gewerke vergeben worden. Für das Gewerk Ausstattung soll der Beschluss zur Vergabe noch im März gefasst werden. Die Ausschreibung der Leistung Kalthalle läuft noch. Die Fertigstellung der Baumaßnahme und die Übergabe an den Nutzer, die Freiwillige Feuerwehr Coswig, sind für Ende Juni geplant.

Bei der Baumaßnahme Sanierung Kita „Sonnenschein“ in Coswig (Anhalt) laufen die Innenausbauarbeiten kontinuierlich. Zurzeit werden die Außentüren eingesetzt und der Trockenbauer beginnt mit den Abhangdecken.

Im Freibereich hat die Tiefbaufirma mit Abbruch- und Erdarbeiten begonnen, sodass die Abdichtung der Kellerwände durchgeführt werden kann.

Die weiteren Ausschreibungen und Vergaben sind in Vorbereitung.

Zur weiteren Beräumung im Bereich der ehem. Gärtnerei Schwarzer Weg wurden vom Stadtrat in der letzten Sitzung des Jahres 2018 zusätzliche Gelder bereitgestellt. Südlich des Neubaus EDEKA und der bereits errichteten Planstraße wurden beträchtlichen Mehrmengen an Beton und Leitungen festgestellt. Die alten Baulichkeiten waren auf Grund des starken Bewuchses im Vorfeld nicht vollständig erkennbar. Diese zusätzlichen Abbrucharbeiten zur Baufeldfreimachung laufen seit Februar und werden vom Baubetrieb noch bis Mitte 2019 abgeschlossen.

Die Arbeiten zur Erschließung des neuen Baugebiets sind abgeschlossen, abgenommen und wurden übergeben. Die Straße „alte Gärtnerei“ wurde öffentlich gewidmet. Nun steht noch die Grundstücksteilung an. Mit dem ALFF Anhalt als Fördermittelgeber für die Baufeldfreimachung steht die Bauverwaltung in Kontakt, um zügig mit der Vermarktung der Baugrundstücke starten zu können.

Die Baumaßnahme Ausbau Neue Straße im Sanierungsgebiet Altstadt ist eine Gemeinschaftsbaumaßnahme der Stadt Coswig (Anhalt), der Stadtwerke Coswig (Anhalt), des Abwasserverbands Coswig/Anhalt und der Stadtwerke Wittenberg. Die Ablösevereinbarung zwischen dem Abwasserverband Coswig (Anhalt) und der Stadt Coswig (Anhalt) bzgl. der Finanzierung des Regenwasserkanals nach § 23 Abs. 5 StrG LSA sowie Kooperationsverträge wurden mit allen Auftraggebern vereinbart.

Mit der Schaffung und Bereitstellung einer temporären Parkmöglichkeit auf dem Hubertusplatz wurde planmäßig am 04.03.2018 begonnen. Nach dem Errichten der Baustelleneinrichtung erfolgten die ersten Tiefbauarbeiten im Bereich Friederikenstraße/ Neue Straße mit der Erneuerung von zwei Schächten.

Alle Anlieger wurden im Vorfeld zu dieser Baumaßnahme informiert.

Die Baumaßnahme soll bis zum Jahresende abgeschlossen werden.

Im Rahmen der Straßenunterhaltungsmaßnahmen wurden bisher nur Reparaturarbeiten infolge von spontan auftretenden Schäden repariert. Es ist vorgesehen nach der Winterperiode in den Ortschaften Begehungen mit Vertretern der Ortschaftsräte zu machen.

In den Monaten Januar und Februar wurden umfangreiche Verkehrssicherungsarbeiten an den Bäumen ausgeführt. Dieser Zeitraum ist per BNatSchG vorgegeben.

Spielplätze

Für die öffentlich zugänglichen Spielplätze Buro, Düben und Ragösen wurden Fördermittelanträge zur Realisierung und Neugestaltungen der Spielplätze für 2019 vorbereitet. Der Einreichungstermin beim zuständigen Fördermittelgeber ist voraussichtlich April 2019. Wann die Entscheidung zur Bewilligung erfolgt, ist leider offen.

Weiterhin wurden und werden in 2019 durch Spenden und Zuwendung einzelne Anschaffungen realisiert:

- Zaunanlage Spielplatz Klieken
- Doppelschaukel-Anlage in Düben
- Nestschaukel in Buro
- Kletterturm in Köselitz
- Kletterturm in Grochewitz
- Federwippspielgerät in Serno

Die Stadtverwaltung dankt im Namen der Nutzer, unserer jüngsten Mitbewohner, allen Spendern ganz herzlich und hofft auch auf weitere rege Unterstützung für die Spielplätze – vielleicht auch in den anderen, oben nicht genannten Ortschaften. Neben den andauernden Spielplatzkontrollen und Instandhaltungsarbeiten aller Spielplätze in der Stadt Coswig (Anhalt) und den Ortschaften werden auch Fördergeldbeschaffungen für weitere Spielplätze in 2020 geplant.

In der Stadtsporthalle Coswig (Anhalt) sind Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich, die derzeit gemeinsam mit dem Sportverein vorbereitet werden.

Es handelt sich um bauphysikalische und brandschutztechnische Maßnahmen, sowie um Maßnahmen zur Erhaltung des Spielbetriebes. Der Stadtrat hatte hierfür 2017 und 2018 insgesamt 100.000€ bereitgestellt.

Im Mai/Juni sollen erste Arbeiten z.B. zur Dämmung des Sockels erfolgen, um zukünftig Schimmelbildung in diesem Bereich vorzubeugen. Die Sanierung des Hallenbodens ist in Abstimmung mit dem Punktspielbetrieb derzeit für Anfang 2020 eingeordnet.

Ersatzneubau NaturparkKita in Jeber-Bergfrieden (STARK III):

Die Prüfung der Anträge durch den Fördermittelgeber zieht sich weiter hin. Bisher wurden noch keine Ergebnisse dazu veröffentlicht.

Für die geplante Baumaßnahme Innensanierung Gemeindetreff Klieken ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Anhalt bisher kein Aufruf zur Einreichung von Unterlagen zur Förderung über die Richtlinie RELE 2014-2020 gestartet worden.

Förderanträge können dafür trotzdem eingereicht werden.

Die erforderlichen Planungsvorbereitungen für diese Maßnahme sind soweit abgeschlossen, dass die Beantragung für Fördermittel erfolgen kann. Die Unterlagen werden zeitnah beim ALFF Anhalt eingereicht.

Für den geplanten Neubau der Ortsfeuerwehr Thießen (mit Luko und Ragösen), der durch die Zusammenlegung der drei Ortsfeuerwehren Thießen – Luko – Ragösen (laut Feuerwehr-satzung und Risikoanalyse) zwingend notwendig wird, wurde in Abstimmung mit dem Ordnungsamt und dem Ortswehrleiter Thießen ein Funktionskonzept erarbeitet. Dieses stellt die Grundlage für die Vorbereitung der Planungsphasen Grundlagenermittlung, Vorplanung und Entwurfsplanung sowie einer ersten Kostenschätzung dar, was wiederum für eine mögliche Beantragung von Fördermitteln benötigt wird. Die Ausschreibung für die Vergabe von Planungsleistungen der Planungsphasen 1-3 nach HOAI wird derzeit vorbereitet.

Gehwegausbau Schwarzer Weg 2. BA

In Zusammenhang mit der Erschließung des neuen Baugebietes „Alte Gärtnerei“ und mit der Medienverlegung im Schwarzen Weg 1. BA, wird im Auftrag der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH die Medienerneuerung im Schwarzen Weg zwischen Einmündung Alte Gärtnerei und Luisenstraße fortgeführt.

Analog zu den Baumaßnahmen „Erschließung Schwarzer Weg“ und grundhafter Ausbau des Gehweges Südseite Schwarzer Weg“ soll der Gehweg im südlichen Bereich ausgebaut und Mittel-, Niederspannungskabel- und Leerrohrverlegung im südlichen Gehweg des Schwarzen Weges hergestellt werden. Außerdem wird die Straßenbeleuchtung erneuert.

Der Gehweg ist in dem genannten Abstand in einem schlechten baulichen Zustand und müsste grundsätzlich erneuert werden. Die Materialien sind verschlissen und können unter fachlichen Gesichtspunkten keinesfalls für den Wiedereinbau empfohlen werden. Mit den Stadtwerken Wittenberg GmbH wurde ausgehandelt, dass eine gemeinsame Maßnahme erfolgen kann. Die Kooperationsvereinbarung steht auf der Tagesordnung dieser Stadtratssitzung.

Die von der straßenausbaubeitragspflichtigen Maßnahme betroffenen Grundstückseigentümer sollen in einer Anliegerversammlung am 26. März umfassend informiert werden. Die Bauarbeiten sind für den Zeitraum der Sommerferien 2019 eingeplant.

Die Planungsvorbereitungen für den grundhaften Ausbau und die Neugestaltung der Luisenstraße (Abschnitt nördlich der Bahnlinie) konnten noch nicht forciert werden. Die Umsetzung der gemeinsamen Straßenausbaumaßnahme von LSBB, Stadt, Abwasserverband und Stadtwerke steht im Zusammenhang mit der Bahnbrücke. Auf Grund der Brückensperrung in der Geschwister-Scholl-Straße fungiert die Luisenstraße/ B107 als Umleitungsstrecke. Baumaßnahmen, wie sie in der Luisenstraße notwendig wären, sind auf der Umleitungsstrecke ausgeschlossen. Die Stadt steht mit den Verantwortlichen der LSBB in engem fachlichen Austausch und sucht gemeinsam nach Lösungen.

Bebauungsplan Nr. 30 „Roßlauer Straße“ OT Hundeluft Stadt Coswig (Anhalt)

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung hat der Entwurf des o. g. B-Planes in der Zeit vom 28.01.2019 bis 01.03.2019 für jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Gleichzeitig erfolgte die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange. Eine Einsichtnahme der Unterlagen während der öffentlichen Auslegungszeit im Amt wurde nicht wahrgenommen. Entsprechend gesetzlicher Bestimmungen sind die auszulegenden Unterlagen seitens der Stadt zusätzlich im Internet eingestellt worden, so dass hier die Einsichtnahme für jeden zugänglich war, ohne weiterer Inanspruchnahme der Einsichtnahme im Amt. Es sind keinerlei Stellungnahmen von Bürgern und Bürgerinnen eingegangen.

Bebauungsplan Nr. 32 „Herzzentrum Coswig (Anhalt)“, Stadt Coswig (Anhalt)

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung hat der Vorentwurf des o. g. B-Planes in der Zeit vom 28.01.2019 bis 01.03.2019 für jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Gleichzeitig erfolgte die frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange.

Eine Einsichtnahme der Unterlagen während der öffentlichen Auslegungszeit im Amt wurde lediglich von einem Bürger wahrgenommen. Entsprechend gesetzlicher Bestimmungen sind die auszulegenden Unterlagen seitens der Stadt zusätzlich im Internet eingestellt worden, so dass hier die Einsichtnahme für jeden zugänglich war, ohne weitere Inanspruchnahme der Einsichtnahme im Amt. Es ist eine Stellungnahme von einem Coswiger Bürger eingegangen.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Wohnen an der Spiellücke“

Ein Vorhabenträger beabsichtigt auf der schon länger brachliegenden Fläche östlich der Spiellücke altersgerechte Wohnungen bzw. Wohngruppen und eine Tagespflegestation zu errichten. Im Januar und Februar fanden intensive Abstimmungen mit dem Vorhabenträger, seinen Planern aber auch betroffenen Anliegern statt. Ergebnis ist das heute zur Abstimmung stehende Konzept. Wenn der Stadtrat seine Zustimmung zur Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens gibt, erfolgt kurzfristig die Erarbeitung der Entwurfsunterlagen für den Bebauungsplan. Ziel ist es, den Entwurf in den zusätzlichen Sitzungen vom Bauausschuss und Stadtrat im Mai beraten und zur Abstimmung zu stellen.

Zum Einzelhandelskonzept für die Stadt Coswig (Anhalt), welches der Stadtrat im Dezember im Entwurf bestätigt hatte, fand die Beteiligung der betroffenen Behörden und Nachbargemeinden statt. Außerdem wurde das Konzept in einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 19. Februar den interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. Hierbei zeigte die anschließende rege Diskussion, dass auf das Konzept konkrete Schritte für dessen Umsetzung folgen müssen, damit die Ziele auch erreicht werden. Hierbei gab es Vorschläge für ein Quartiers- bzw.

Geschäftsstraßenmanagement oder vertiefende Untersuchungen zur (Wieder-)Belebung der Friederikenstraße.

Aktuell wird die Beteiligung ausgewertet. Das Konzept soll dem Stadtrat möglichst kurzfristig zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt werden.

Jahresprogrammanträge **2018** für die Städtebauförderprogramme Stadtumbau Ost und Städtebaulicher Denkmalschutz:

Im Dezember 2018 ist die Bewilligung für den Programmantrag Programmjahr 2018 Städtebaulicher Denkmalschutz seitens des Fördermittelgebers eingegangen. Die Stadt erhält 512.800€ Bundes- und Landesmittel für die Haushaltsjahre 2020-2022.

Unser Antrag Stadtumbau Ost fand gemäß Mitteilung des Fördermittelgebers vom 09.01.2019 keine Berücksichtigung.

Jahresprogrammanträge **2019** für die Städtebauförderprogramme Stadtumbau Ost und Städtebaulicher Denkmalschutz:

Seitens des Fördermittelgebers sind die ersten umfassenden Nachforderungen zu den Programmanträgen 2019 abgefordert und seitens der Bauverwaltung beantwortet worden.

Künftig ist zu beachten, dass mit Förderantragstellung (Abgabetermin 30.11. des Jahres) die Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde vorzulegen ist sowie eine Bestätigung der Kommunalaufsicht, dass ausreichende Haushaltsmittel einschließlich Verpflichtungsermächtigungen für die Durchführung der geplanten Maßnahme zur Verfügung stehen. Diese Forderung des Landesverwaltungsamtes kollidiert aber mit der Zeitschiene der Haushaltsplanung. Zum Zeitpunkt der Beantragung der Städtebaufördermittel liegen weder Beschluss noch Genehmigung des entsprechenden Haushaltsplanes vor.

Maßnahmenplan Städtebaulicher Denkmalschutz

Im Hauptausschuss fand der Maßnahmenplan für Haushaltsjahr 2019, Programm Städtebaulicher Denkmalschutz die Zustimmung. Den Löwenanteil der insgesamt für das Erhaltungsgebiet zur Verfügung stehenden Mittel fließen in den Ausbau der Neuen Straße. Aber auch die Herstellung der Barrierefreiheit im Simonettihaus kann seitens der Stadt nun unterstützt werden.

Grün/ Friedhöfe

Bis zum 27.02.2019 gingen zahlreiche Anträge von Bürgern bezüglich „Fällgenehmigungen ein“. In den ersten 2 Monaten wurden ebenso umfangreiche Pflegearbeiten an dem kommunalen Baumbestand durchgeführt. Auf den Friedhöfen waren diverse Sicherungsmaßnahmen am Baumbestand erforderlich. Es erfolgen bis Mitte April noch diverse Ersatzpflanzungen im Stadtgebiet einschl. der Ortschaften.

Die ersten Ergebnisse der Friedhofsgebührenkalkulation wurden den Mitgliedern des Finanz- und Hauptausschusses sowie den Ortsbürgermeistern der betroffenen Ortschaften durch das beauftragte Büro vorgestellt. Die Anregungen an das Büro wurden bearbeitet und es liegen bereits überarbeitete Kennzahlen vor.

Die dargestellten überarbeiteten Zahlen sind kostendeckend kalkuliert. Die Frage, wie die Umsetzung in der Friedhofsgebührensatzung erfolgt, ist in den (neu gewählten) Gremien politisch zu diskutieren. Die nach wie vor angespannte finanzielle Situation der Stadt sowie die Haushaltsverfügung des Landrats geben die Richtung vor: Kostendeckung.

Breitbandausbau in der Stadt Coswig (Anhalt) und Ortschaften

Von der Telekom wurde am 06.03.2019 das Projekt vorgestellt und der Zeitraum für die Realisierung der Maßnahmen in groben Zügen dargestellt. In den nächsten Wochen erfolgt eine genaue Abstimmung zu den erforderlichen Standortsicherungen und eine Prüfung und Festlegung der genauen Trassen.

Nach Aussage der Telekom sollen die Arbeiten im 1.Quartal 2020 abgeschlossen und das Netz voll funktionsfähig sein.

Amt 05

Musikschule:

Die „Heinrich Berger Musikschule“ nahm erfolgreich am Regionalwettbewerb „Jugend Musiziert“ teil und konnten sich für den Landeswettbewerb vom 15.-17. März qualifizieren.

Preisträger des Regionalwettbewerb es waren:

Kategorie: Harfen-Ensemble

AG III Anastasia Koch, Hannah Gröger 1.Preis – 25 Punkte

AG V Julia Koch, Marlene Koch 1.Preis – 25 Punkte

Kategorie: Zupf-Ensemble

AG IV Anton Orłowski, Mika-Max Hennig 1.Preis – 23 Punkte
Jonathan Moeller, Lukas Giese,
Marius Antonio Glöckner

Kategorie: Vokal-Ensemble

AG II Martha Kiel, Otto Kiel 1.Preis – 23 Punkte

AG IV Gesa Menge, Katharina Krauße 1.Preis – 21 Punkte

Instrumentalbegleitung:

AG V Jolene Sophie Rätz 1.Preis – 23 Punkte

Kita/ Bildung

Die Umstellung der Busbeförderungszeiten für die Schüler unserer Grundschulen ab dem 18.2.2019 und die damit verbundene Änderungen der Schulöffnungszeiten haben in Abstimmung mit den Horten und den Schulleitern war in Coswig unproblematisch. Allerdings kritisierte der Stadtelternrat, dass während der Busfahrten die Disziplin zu wünschen lässt und die Problematik bereits dem Kreiselternrat weiter gegeben wurde. Dieser wird beim Landkreis Wittenberg, als Träger der Schülerbeförderung, anfragen inwieweit der Einsatz von Buslotsen möglich ist.

Jugendarbeit

Seit dem 01.03.2019 ist nun wieder nach langer Krankheit der ehemaligen Jugendpflegerin der Jugendclub in Coswig (Anhalt) besetzt. Die Kinder nahmen das Angebot umgehend wieder an. In den ersten Tagen waren täglich bis zu 20 Kinder im Jugendclub. Daneben leitet die Jugendpflegerin den Jugendclub in Cobbelsdorf an, der ehrenamtlich geführt wird. Der Jugendclub in Klieken ist auf Grund fehlender ehrenamtlicher Unterstützung geschlossen.

Kultur

Zu den vergangene kulturellen Veranstaltungen des neuen Jahres zählen der Neujahrsempfang und ein Vortrag „Die Kraft der Blüten“ im Klosterhof. An den Stadtmeisterschaften 2019 beteiligten sich in der Disziplin Volleyball 12 Mannschaften und in der Disziplin Fußball 6 Mannschaften.

Bereits im Sommer 2017 bewarb sich die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Fläming beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft um Fördermittel für das Projekt „Kulturmobil“ für den ländlichen Bereich. Am 13.März bekamen wir nun direkt und persönlich von der Bundesministerin Frau Julia Klöckner die Zusage, dass der Bund mit knapp 27.000 € dieses Projekt unterstützt.

Tourismus

Pünktlich zum Jahresbeginn sind die neuen Imagebroschüren für Coswig fertig geworden, im neuen Format – die wir dann gleich zu den Messen „Grünen Woche“ und zur „Reise – Messe in Hamburg“ präsentieren konnten. Zu diesen Messen hat die Stadt Coswig wie in den vergangenen Jahren auch, die Standbetreuung am gemeinsamen Messestand der Tourismus Region mit übernommen.

Am 13.Februar fand um 17.00 im Coswiger Ratssaal die Präsentation der Semesterarbeiten von Studenten der TU Berlin vom Fachbereich Städtebau und Siedlungswesen zum Thema: „ Future School? Village! Designs for Coswig“ statt. Gut besucht (60 Besucher) und mit großen Interesse verfolgt und diskutiert, brachten die Studenten ihre teilweisen futuristischen Ideen – wie Coswig einmal aussehen könnte – zum Vortrage. Dazu gibt es bereits ein Folgetreffen mit Interessenten und Bürgern aus Coswig am 19.03. im Ratssaal. Die Hochschule hat vor, die Ideen und Vorstellungen zu dieser Thematik in einer Broschüre zusammen zu fassen!

Vom 25.bis 27.04. findet im Rathaus - Center in Dessau die nächste Tourismusmesse des Verbandes statt, wo sich Coswig gemeinsam mit dem Naturpark Fläming präsentieren wird.

Zurzeit laufen die Vorbereitungen zum **Elberadeltag am 05. Mai**, der Ausrichter des 17.Elberadeltages in unserer Region ist in diesem Jahr die Stadt Dessau - Roßlau gemeinsam mit dem Tourismusverband WelterbeRegion Anhalt-Dessau- Wittenberg. Die geführte Tour von Coswig nach Dessau in die Bauhausstadt, die in diesem Jahr ihr 100 jähriges Jubiläum feiert, startet vom Parkplatz an der Fahrradstation gegen 10.30 Uhr. Hier werden die Teilnehmer der Radtour von Wittenberg erwartet - gemeinsam geht es weiter über die Fähre nach Wörlitz und Vockerode mit jeweiligem Zwischenstopp!

Die Strecke beträgt von Coswig aus etwa 25 km. In Dessau – Roßlau auf dem Marktplatz erwartet Sie ein buntes und fröhliches Programm rund um das Thema Rad mit musikalischer und kulinarischer Begleitung – herzliche Einladung dazu an alle Rad - Begeisterte zum Saisonstart!

Die Stadt Coswig war bereits im Jahr 2007 und 2013 Ausrichter und Endstation der Sternfahrten am regionalen Elberadeltag und hat sich für 2020 bereiterklärt wieder Gastgeber zu sein. Wir freuen uns darauf.

Dem Antrag beim Landkreis Wittenberg zur Nutzung der Elbwiesen für das Coswiger Treidelfest entsprechend „Natura 2000“ wurde statt gegeben.

Bibliothek

Die Stadtbibliothek war auch in den ersten Monaten des Neuen Jahres ein gut frequentierter Anlaufpunkt für viele wissensdurstige Leser und führte zudem zahlreiche Veranstaltungen, vor allem für die Nachwuchsleser unserer Stadt, durch. Unter anderem wurden den Schülern der ersten Klassen in Jeber-Bergfrieden und Klieken vor Ort im Rahmen einer kleinen Buchlesung Lesetüten überreicht, die ein Buch und verschiedene Materialien für die Kinder enthalten. Auch der Cobbelsdorfer Kindergarten freute sich über Besuch aus der Bibliothek, während Gruppen der Kitas vor Ort sich direkt in der Kinderbibliothek von dem tollen Angebot überzeugen konnten. Damit leistet die Bibliothek einen wichtigen Bildungs- und Informationsauftrag. Am Rosenmontag lud die Bibliothek zur Lesung mit dem Autor U.S. Levin ein – mehr als 30 Besucher nahmen die Einladung dankbar an und genossen die äußerst unterhaltsamen satirischen Geschichten.

Zweiter Arbeitsmarkt

Aus den Reihen der neun Bundesfreiwilligen konnte ein Teilnehmer vor Ablauf seiner Dienstzeit auf dem 1. Arbeitsmarkt vermittelt werden. 3 weitere Freiwillige haben ihren Dienst im März begonnen. Sie werden vorrangig für Arbeiten im Umweltschutz eingesetzt.

Über eine weitere Fördermaßnahme sichern 2 Frauen die Öffnungszeiten im Museum ab.